

NUMMER 20 / OKTOBER 2010

10  
JAHRE  
AUTOSTADT

DAS MITARBEITERMAGAZIN DER AUTOSTADT

# Stadt Gespräch



VERTRAUENSVOLL: GUTE BEZIEHUNGEN STÄRKEN  
ZEITLOS: DAS UNTERNEHMENSARCHIV UNTER DEN TÜRME  
MITREISSEND: DIE MITARBEITER-PARTY 2010



# WAS UNS BEWEGT – GUTE BEZIEHUNGEN

VERANSTALTUNGSANGEBOTE FÜR MITARBEITERINNEN

Gute Beziehungen zu ihren Gästen liegen der Autostadt besonders am Herzen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Was uns bewegt“ im vierten Quartal des Jubiläumsjahres widmet sich die Autostadt daher dem Aspekt „Gute Beziehungen“. Neben den Beziehungen zu Gästen und Besuchern haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Arbeitsalltag zahlreiche Berührungspunkte zu KollegInnen und Vorgesetzten, zu Lieferanten und Kooperationspartnern sowie zu Familie, Freunden und Bekannten im Privatleben. Wie sie insbesondere Beziehungen im beruflichen Umfeld erfolgreich gestalten können, welche Voraussetzungen sie schaffen müssen, um gute Beziehungen zu stärken und wie es gelingt durch Bewegungsphasen die Beziehung zwischen Körper und Geist zu festigen, dies vermitteln die Veranstaltungsangebote für MitarbeiterInnen von Oktober bis Dezember.

## Vortrag und Diskussion

### COMPLIANCE – CODE OF CONDUCT

Werte sind zentral für menschliches Zusammenleben, sie geben Sicherheit, unterliegen dabei ständigem Wandel, sind geprägt durch Vorbilder und bewegen unser Handeln. Das gilt auch für den Beruf. Wie entwickeln Mitarbeiter Werte und wie können Unternehmen ihren Mitarbeitern Wertorientierungen vermitteln? In welcher Verantwortung stehen Unternehmen, die von einer größeren Öffentlichkeit wahrgenommen werden?

Die Beachtung ethischer Grundsätze, gesetzlicher Bestimmungen sowie unternehmensinterner Richtlinien ist die Grundlage für seriöse Geschäftsbeziehungen und nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg.

Diese Selbstverständlichkeit gewinnt unter dem Begriff „Compliance“ in der öffentlichen Wahrnehmung zunehmend an Bedeutung. Falko Leopold, Leiter Compliance der Volkswagen AG, stellt die Verhaltensgrundsätze (Code of Conduct) des Volkswagen Konzerns zur Vereinfachung der Regelungsdichte im Arbeitsumfeld vor. Diese basieren auf bestehenden Werten und Regelungen und dienen als kompakter Wegweiser für die Mitarbeiter. Sie sind das sichtbare Bekenntnis des Konzerns zur Regeleinhaltung.

Termin: 18. November 2010, 17.30 bis 19 Uhr, AutostadtLounge 2, 30 MitarbeiterInnen.

## Workshop und Diskussion von Beispielen aus dem privaten Alltag Erfolgsfaktor Business Networking

### „NETZWERKE EFFEKTIV NUTZEN UND MIT GESTALTEN“



Networking ist in aller Munde. Zu Recht, denn Beziehungen schaden nur dem, der keine hat. Gerade in Veränderungsprozessen sind professionelle Netzwerke hilfreich. Eine klare Abgrenzung eines beruflichen Netzwerkes ist kaum möglich. Nicht nur der gute Draht zu Kollegen, Vorgesetzten

oder Kunden, sondern auch private Kontakte aus dem Bekannten- und Freundeskreis können irgendwann bei der Karriere behilflich sein. Gut vernetzte Mitarbeiter profitieren nicht nur persönlich von ihren guten Verbindungen, ihre Vernetzungskompetenz ist ein Mehrwert für Unternehmen. In diesem Workshop analysieren Sie den Status Quo ihrer beruflichen Vernetzung und erkennen Defizite und eruieren zusätzliche Optionen. Sie definieren realistische Vernetzungsziele und planen konkrete Maßnahmen um diese Ziele zu erreichen. Die Trainerin Martina Haas war viele Jahre Führungskraft in einem internationalen Konzern und konnte so wertvolle Erfahrungen zum Thema Networking sammeln. Heute ist Sie Partnerin der Rechtsanwaltskanzlei Seiler & Haas und Mitinhaberin des Beratungsunternehmens Konzept & Innovation Consulting.

Termin: Freitag, 5. November 2010, 9.30 bis 17.30 Uhr, FreiRaum, 14 MitarbeiterInnen.

## Cafégespräch

### CHARAKTER! WORAUF ES BEI DER BILDUNG ANKOMMT

Die Leistungen des deutschen Schulsystems stehen am Pranger. In der Pisa-Währung sind die Werte mittelmäßig. Hat man in der Aufregung darüber vergessen, worauf es bei der Bildung wirklich ankommt, auf Personen und Charaktere? Diese Fragen stellt das Autoren- und Ehepaar Petra Gerster und Christian Nürnberger. Die ZDF Moderatorin und der Journalist, Eltern zweier Kinder, sind dem

beunruhigenden Schwund an Vertrauen, Willenskraft und Freundlichkeit im Bereich der Bildung nachgegangen. In ihrem Buch schreiben sie aus Nah- und Fernbeobachtungen. Sie kritisieren das „ungebildete Verständnis von Bildung“, das sich in unserem Land ausgebreitet hat und regen an, unsere Beziehung zum Thema Bildung zu überprüfen. Gemeinsam mit dem Bildungsjournalisten Reinhard Kahl diskutieren sie, worauf es bei der Bildung ankommt.

Termin: 30. November 2010, 19.30 Uhr, StadtCafé, 6 Tickets an MitarbeiterInnen bei Anmeldung über das Infonet.

## Seminar

### KONTAKTE DURCH KOMMUNIKATION - KÖRPERSPRACHE



Lernen Sie mit Hilfe der Körpersprache gezielt Kontakte aufzubauen um sie bewusst im täglichen Umgang mit Gästen und Kunden zu nutzen. Durch das Feedback der Trainerin werden Sie sich ihrer individuellen Kommunikationsmuster bewusst. Basierend auf Schauspieltechniken zeigt die Trainerin,

wie Sie wirkungsvoll mit Stimme und Körpersprache überzeugen, um so eine gute Beziehung zu Ihrer Gastgeberrolle und somit auch zum Gast zu erreichen. Diese spielerische Methode setzt kreatives Potenzial frei und zeigt den Weg zum eigenen, unverwechselbaren Ausdruck. Heike Hofmann hat langjährige Erfahrung als Regisseurin und Schauspieldozentin im Theater und arbeitet seit 2001 als Präsentations- und Körpersprachtrainerin für alle Berufssparten.  
Termin: 22. November 2010, 9:30 Uhr bis 17:30 Uhr, AutostadtLounge 2, 14 MitarbeiterInnen.

## Workshop

### „KYÛDÔ“ – KOOPERATION VON HEALTH IN THE CITY UND VFL WOLFSBURG

Eine der ältesten Kampfkünste – japanisches



Bogenschießen – entwickelte sich aus den Waffentechniken der Samurai. In der Zeit des Friedens wandelte sich der Zweck des Bogens von einer Kampf-Waffe zu einem Gerät, das neben der reinen Technik auch Körper und Geist schulen sollte. Es entstand Kyūdō – der Weg des Bogens.

Über acht festgelegte Bewegungsphasen müssen Körperhaltung und -spannung koordiniert werden. Diese Bewegungsabläufe zu beherrschen und zu verfeinern, ist ein wesentliches Ziel des Übens. Kyūdō verlangt daher vom Übenden ein hohes Maß an Konzentration, Disziplin, Aufmerksamkeit und innerer Ruhe. Letztlich geht es bei Kyūdō um das Erlernen des perfekten Bewegungsablaufes. Da der Mensch bekanntlich nicht die Perfektion der Natur beherrscht, versucht er sich durch Kyūdō mit den Einschränkungen seiner selbst auseinanderzusetzen und verfestigt somit die wichtigste Beziehung des Individuums: Die Beziehung zwischen dem Körper und Geist.

Termin: 6./7. November 2010, 13 Uhr bis 18 Uhr, VfL-Leistungszentrum, Karten für 4 MitarbeiterInnen werden verlost.

Nähere Informationen finden Sie im Intranet unter Veranstaltungsreihe „Was uns bewegt – Gute Beziehungen“. Anmelden können Sie sich direkt im Infonet. Änderungen bleiben vorbehalten.